

	<p>Object: Silberner Sieblöffel</p> <p>Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventory number: HM-A0014</p>
--	---

## Description

Der im Querschnitt runde Griff besteht aus Eisen und endet in einer vierkantigen Muffe. Über ihn sind vier gerippte Blechhülsen aus Gold und Silber geschoben. An beiden Enden des Griffs ist je ein mit Kerbdraht umwickelter Blechring mit der letzten Hülse verlötet. Am massiv gegossenen Endstück des Griffs ist ein "verknöteter" Silberdraht als Aufhänger angebracht. Zwei Tierköpfe mit aufgesperrten Mäulern bilden einen ungefähr rechteckigen Rahmen um ein leicht gewölbtes Mittelteil als unmittelbare Fortsetzung des Löffelgriffs. Die kreisrunde Laffe ist an ihrem breiten Rand mit eingestempelten Dreiecken verziert, in der Innenzone mit kleinen Buckeln, ihre äußerste Kante mit einem Zick-Zack-Band. Das Zwischenstück ist mit eingepunzten Bögen und Wellenlinien verziert und läuft in zwei Tierköpfe aus, wobei flache, konzentrisch gerillte Silbernietknöpfe die Augen der Tiere bilden. Weitere sieben Niete sind in regelmäßigen Abständen am Rand von Laffe und Zwischenstück angebracht.

Griff und Vorderteil des Löffels sind stark abgenutzt; in den Augenrillen der Tierköpfe und den Randedreiecken finden sich noch Reste von Nielloeinlagen.

## Basic data

Material/Technique:	Silber, Eisen, Gold / gegossen, gewalzt, punziert, genietet, Niello
Measurements:	Länge: 17,32 cm, Höhe: 0,67 cm, Breite: 4,35 cm, Gewicht: 33,59 g, Stückzahl: 1

## Events

Found	When	July 1930-August 1930
	Who	Friedrich Garscha (1909-1974)
	Where	Göttingen (Radolfzell)

Buried	When	600 CE
	Who	
	Where	Güttingen (Radolfzell)

## Keywords

- Gold
- Iron
- Sieblöffel
- Silver
- Spoon

## Literature

- Fingerlin, Gerhard (1964): Grab der adligen Dame aus Güttingen (Ldkr. Konstanz). In: Badische Fundberichte Sonderheft 4
- Fingerlin, Gerhard (1971): Die Alamannischen Gräberfelder von Güttingen und Merdingen in Südbaden. In: Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit Serie A Bd. XII